Garteln verbindet!

„Wir freuen uns über das große Interesse an Nachbarschaftsgärten und urban farming in unserer Stadt.

Gemeinsam garteln verbindet! Und das wollen wir weiter ausbauen. Die Anlaufstelle hier in der Bio Forschung Austria soll all jene vernetzen, die sich gärtnerisch betätigen wollen.

Wir wünschen viel Spaß beim Garteln!“

- **Ulli Sima** und **Rüdiger Maresch**

Garteln in Wien

Menschen, die mehr wissen wollen, können sich gerne an die Anlaufstelle „Garteln in Wien“ wenden, die von der Bio Forschung Austria im Auftrag der Stadt Wien - MA 49 Forst- und Landwirtschaftsbetrieb eingerichtet wurde. Auf der Homepage finden sich viele Informationen, wo man in Wien selbst garteln oder frisches, regional produziertes Gemüse beziehen kann. Wer möchte, kann eine persönliche Beratung in Anspruch nehmen, was besonders bei der Gründung von neuen Garten-Initiativen sinnvoll ist. Zu den „Tagen der offenen Gartentüre“, Workshops und Kursen sind alle herzlich eingeladen, die ihre Fähigkeit biologisch zu garteln verfeinern möchten.

AnsprechpartnerInnen:
Mag. Katharina Roth, Sandra Rovó, MSc, Dipl.-Ing. Kim Hissek, Ing. Christophorus Ableidinger

Adresse: Esslinger Hauptsr. 132-134, 1220 Wien
Email: garteln-in-wien@bioforschung.at
Hotline: 01/ 4000 – 49 160 (Di & Do 10 – 12 Uhr)
web: www.garteln-in-wien.at
web: www.bioforschung.at
web: www.wien.gv.at/umwelt/wald/forstamt/

Impressum und Kontakt:
BIO FORSCHUNG AUSTRIA
1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 132-134

☎: +43 1 4000 49150, @:office@bioforschung.at
web: www.bioforschung.at, **ZVR**: 895094906

© BIO FORSCHUNG AUSTRIA, Wien, Mai 2019

Garteln in Wien

EIN PROJEKT DER

bioforschung austria

UMWELT MUSTERSTADT WIEN

Unsere Wälder MA 49 – Forst- und Landwirtschaftsbetrieb

Stadt Wien

Möglichkeiten zum selber Garteln in Wien

Gemüse-Pachtparzellen

Wer in der Sommersaison sein Gemüse selbst ziehen möchte, kann von Mai bis Oktober eine 20 – 80 m2 große Gemüsepachtparzelle von einem landwirtschaftlichen Betrieb mieten. Der Pächter übernimmt die Pflege und Ernte des Gemüses auf der bereits bebauten Parzelle und wird je nach Standort und Anbieter in unterschiedlichem Ausmaß von Fachkräften mit Rat und Tat unterstützt. Die Bewirtschaftung der Gemüseparzellen erfolgt bei allen Betrieben biologisch.

WWOOF – Freiwillge Mithilfe auf Biohöfen

Wer nicht für eine ganze Saison ein Feld betreuen möchte, sondern nur einmal in das Betriebsleben hineinschnuppern möchte, kann dies im Rahmen der Initiative WWOOF („We're welcome on organic farms") tun. Freiwillge Helfer packen auf einem der teilnehmenden Bio-Betriebe unter professioneller Anleitung mit an und erhalten statt einer finanziellen Entschädigung freie Unterkunft und Verpflegung.

Nachbarschafts- & Gemeinschaftsgärten

In Nachbarschafts- und Gemeinschaftsgärten sind Menschen aus der unmittelbaren Umgebung gemeinsam gärtnerisch aktiv. Gemüse, Kräuter und auch der gesellschaftliche Zusammenhalt dürfen wachsen, wenn Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe und Generationen bei der Gestaltung von Grünflächen zusammenarbeiten. Bei den meisten Projekten ist aktive gartenbauliche Beteiligung nur für Mitglieder möglich, aber mittlerweile gibt es auch Projekte, wie z.B. den Naschgarten im 21. Bezirk, bei dem jeder, der vorbei kommt, mithelfen oder auch einfach nur naschen darf.

Garteln ums Eck

Engagierte Bewohnerinnen und Bewohner, die zur Aufwertung des Wohnumfeldes beitragen möchten, können unter dem Titel "Garteln ums Eck" die Patenschaft für Baumscheiben oder kleine Freiflächen (bis zu 50 m2) im Stadtteil übernehmen.

Community Made Agriculture - CMA

Eine in Wien entwickelte Spezialform der solidarischen Landwirtschaft ist die „Community Made Agriculture". Hier versuchen Menschen ihren kompletten Bedarf an Gemüse, Kräutern und auch Obst durch den selbstständigen Anbau zu decken. Der Bauer ist bei dieser Form nur über die Verpachtung von Flächen und gegebenenfalls Infrastruktur involviert. Diese CMA's sind ähnlich wie Gemeinschaftsgärten organisiert.

Garteln in Wiener Gemeindebauten

Die Service-Einrichtung Wohnpartner der Stadt Wien für ein gutes Zusammenleben im Wiener Gemeindebau, unterstützt BewohnerInnen bei den ersten Schritten hin zum blühenden Gemeindebau oder zum selbstgeernteten Gemüse. Dabei gibt es unterschiedliche Gartenformen – von MieterInnen-Beeten über Mobile Beete bis hin zu Gemeinschafts- und Nachbarschaftsgärten.

Sonstige Garteninitiativen

Darüber hinaus gibt es auch kreative Garteninitiativen auf öffentlich zugänglichen Plätzen, bei denen vertikale Flächen oder selbst gebastelte Pflanzgefäße zum Garteln genutzt werden und Gartenangebote, die sich speziell an Kinder richten. Bauwerksbegrünungen können ebenso in einer vielfältigen Weise gebaut und eingesetzt werden. Es kommt auch vor, dass öffentliche Flächen durch voneinander unabhängigen Menschen bebaut und/oder beerntet werden beispielsweise durch Obst im öffentlichen Raum.

Weitere Infos und Links finden Sie auf **www.garteln-in-wien.at**